

4. Ausgabe 2009
5. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e.V.



Silberdistel

Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Vom Temperaturanstieg auf 28° am 29. Juni abgesehen, waren uns die meist kühleren Werte in diesen Sommermonaten mehr als recht, unsere Wanderungen durchzuführen. So wanderten wir im Juni beim Volkswandertag in Untergeis sowie zum Point Alpha bei Geisa und fanden kulturelle Besonderheiten während einer Wanderwoche im Harz.

Höhepunkte im Juli waren Wanderungen im Land der weißen Berge, im Thüringer Zipfel und die Schülerferienfreizeit im und in der Umgebung des Wanderheims. Im heißen August waren der Ringberg und der Keltenpfad Ziele unserer Wanderungen. Das Sommerfest im Haus Silberdistel bescherte uns gutes Wetter und viel Geselligkeit.

Im September gab es noch eine Tour auf die Milseburg. Mehr über all diese Aktivitäten finden Sie auf den Seiten 3, 4, 5 und 6. Auf der Seite 7 finden Sie wie bisher unsere Gratulationen und auf der letzten Seite präsentieren wir wieder eine Rundwanderung in der Umgebung von Bad Hersfeld.

Titelfoto (Mi.), diesmal als Rätsel:
Welche hessische Stadt verbirgt sich
hinter dieser Stadtmauer?



Wichtige Termine

Sonntag, 8. November:

Wanderung um den Glimmesberg
8-10 km, Gertrude und Heinrich Höcker

Sonntag, 15. November:

Wanderung „Zum Pfaffenwald“
10 km, Karl-Heinz Schwalm

Freitag, 27. November:

Neuer Termin: Wanderung zum Schlachte Kohl
12 km, Klaus-Dieter Malkomes

Mittwoch, 9. Dezember:

Busfahrt, siehe Aushang

Samstag, 19. Dezember:

Sonnenwendfeier 2009 im Wanderheim
Ab 15.00 Uhr; Sonnenwendfeuer gegen 17.00 Uhr

Sonntag, 17. Januar 2010:

Neujahrsempfang im Wanderheim „Haus Silberdistel“

Samstag, 5. Juni 2010:

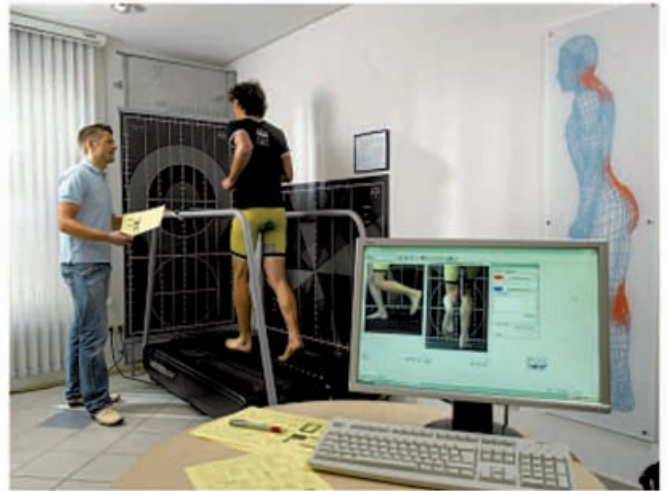
125-jähriges Jubiläum; Festakt; Festzelt; 17.00 Uhr

Sonntag, 6. Juni 2010:

125-jähriges Jubiläum; Wanderungen siehe Aushang

Die Suche nach dem perfekten Schuh!

Für den Menschen ist beim Laufen jeder Schritt ein Sprung!



Wir bieten Ihnen weiterhin **Lakat-Leistungsdiagnostik** inkl. Auswertung, Interpretation und Trainingsempfehlung sowie **spezielle Sporteinlagen** für Lauf- und Walkingschuhe, Skischuhe etc.

„Vereinbaren Sie einen Termin“

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 14 Uhr



Badestube 12 · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 0 66 21 / 62 01 75

Nachrichten aus dem Vorstand

Wie man hört, ist im Internet eine Homepage „Hersfelder Wanderverein“ in Vorbereitung. Dort kann man dann auch Wanderankündigungen erfahren.

Dankschreiben eines Kurgastes

„Liebe Wanderfreunde-Familie! Ganz herzlichen Dank für Ihren lieben Brief mit den schönen großen Fotos von unseren gemeinsamen Wanderungen. Es hat mir sehr gut getan und sehr gefallen!“

Mit lieben Grüßen

*Jutta Zuleger, Ihre Wanderfreundin
aus dem Hohen Norden Hamburg*

Bauernregel zum 25.09.:

*Nebelts an St. Kleophas,
wird der ganze Winter nass.*

Unsere Wanderungen

Zweiter Platz beim Volkswandertag in Untergeis

Beim Volkswandertag in Untergeis am 21. Juni nahm Wanderwart Karl-Heinz Schwalm aus den Händen des örtlichen Wanderabteilungsleiters einen Pokal für Platz 2 entgegen. 22 Wanderfreunde nahmen teil.



Foto: Mi.

Wanderfreizeit im Harz

Am 3. Juni 2009 startete eine 18-köpfige Wandergruppe für neun Tage in den Harz.

Die Untermühle in Clausthal-Zellerfeld hatten wir als Standquartier gewählt. Die Mühle ist eine ehemalige Kornmühle, im Besitz der Familie Tolle in vierter Generation. Organisiert hatten Alles Gertrude und Heinrich Höcker. Als Wanderführerinnen bzw. Wanderführer stellten sich Tanja, Michael und Martin Schäfer zur Verfügung.

Die erste Wanderung am Anreisetag war eine Stadtbesichtigung von Clausthal-Zellerfeld. Der ortsansässige Michael Schäfer, begleitet von seiner Frau Tanja, führte uns an zwei Tagen von der Untermühle aus über den Bocksberg nach Hahnenklee. Hier besichtigten wir die 100 Jahre alte Stabkirche. Die Iberger Tropfsteinhöhle mit einer Führung war unser Endziel.

In den nächsten Tagen hatte Martina das Programm ausgearbeitet. Wir lernten Altenau kennen. Eine eindrucksvolle Wanderung führte über den Buchberg und die felsige Wolfswarte. Leider konnten wir an diesem Tag den Kräutergarten in Altenau nur im Regen erkunden. Ein weiterer Höhepunkt der Wanderfreizeit war die Tour vom Torfhaus auf den höchsten Berg des Harzes, den 1142 m hohen Brocken. Das Wetter war kalt und windig. Wir wurden aber mit weiten Fernblicken belohnt. Der Abstieg führte wieder zum Torfhaus. Ein Teil der Gruppe, die mit der Harzer Bahn zum Gipfel gefahren waren, wählten den Abstieg über den Glashüttenweg nach Schierke. An der Okertalsperre gab es eine anspruchsvolle Klippenwanderung. Eine eineinhalbstündige Schifffahrt auf dem Stausee mit Kaffee und Königswindbeutel ließ den Tag ausklingen.

Ein Glanzstück des Programms war der Besuch des stillgelegten Bergwerks Rammelsberg und ein Rundgang durch Goslar.



Unsere letzte Tour führte vom Sonnbergwegehaus über den Rehberger Graben zum Flutgraben. Auf der Heimfahrt war ein Besuch der Einhornhöhle in Scharzfels eingeplant. Die Höhlenführung durch die schmalen Gänge und großen Säle der Höhle erzählte uns, dass auch die Forscher Leibniz und Goethe und der Dichter Hermann Löns die Höhle aufgesucht hätten.

Bei der eindrucksvollen Wanderfreizeit wurden ca. 95 km erwandert.

Gertrude Höcker

Bauernregel zum 14.11.:

*Fällt im November das Laub früh zur Erden,
soll ein feiner Sommer werden.*

Schwimmen, Wasserspaß, Rutschen, Schwitzen und Erholen in unserer Sauna - das und noch viel mehr bietet Ihnen das AquaFit. Für Ihr leibliches Wohl steht Ihnen unser Bistro zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr AQUA-FIT Team

Kolpingstrasse
36251 Bad Hersfeld
Telefon 0 66 21 / 7 64 96

e-mail: info@stadtwerke-hef.de · www.stadtwerke-hef.de

Unsere Wanderungen

Hersfelder Wanderverein engagierte sich eindrucksvoll bei der Schülerferienfreizeit der Stadt Bad Hersfeld

Auch bei der diesjährigen Schülerferienfreizeit der Stadt Bad Hersfeld engagierte sich unser Wanderverein wiederum eindrucksvoll.

Eine Wanderung mit den 6- bis 9-jährigen Kindern unter Führung von 2. Vorsitzendem Klaus-Dieter Malkomes, der die Freizeit detailliert vorbereitet hatte, führte vom Jugendhaus in der Dippelstraße – gut betreut von den Sozialpädagogen Johanna Kamolz und Bastian Buhle – an der Geis entlang zum Stötzelsteich, wo die Wanderfreunde Gertrude und Heinrich Höcker eine Erfrischungsstation eingerichtet hatten. Wanderfreund Richard Mistereck erzählte die Sage von den Wichtelmännlein im Feld bei Kalkobes und demonstrierte, wie man sich selbst aus einem Holunderaststück und einem Nagel ein aufrecht im Wasser schwimmendes „Männlein“ herstellen kann.

Zurück im Wanderheim hatten die Kinder Gelegenheit, nach einem schmackhaften Mittagessen, Vogelei jeder Größe bei einem Rätselspiel kennen zu lernen, das Vorsitzender Hans-Joachim Gill vom Geflügelzuchtverein mit den Kindern durchführte. Wanderfreundin Gertrude Höcker bastelte mit ihnen Sommerblumen aus Papier und Wanderfreundin Ingeborg Kirchhof sorgte für ausreichend Bewegung mit Spielen am Hof des Wanderheims, so dass den Jungen und Mädchen die Zeit wie im Flug verging.

Mi.



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen



Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen.
Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.
Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

 Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Bereits ab 2.000 Euro. Infos in Ihrer Filiale oder unter www.spk-hsf.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Unsere Wanderungen

Auf dem Point-Alpha-Wanderweg

Nachdem die Fahrzeuge in Geisa geparkt waren, ging es durch das sehenswerte Städtchen zum Schlossplatz, von dort weiter zur Stadtmauer mit dem Diebestürmchen.



Foto: Mi.

Bei wanderfreundlichen Temperaturen führte uns nun der Wanderweg vorbei an dem alten jüdischen Friedhof über den „Schlangengpfad“ und die Magerrasenwiesen oberhalb des Ortes Schleid hinauf zum neu gestalteten Aussichtspunkt „Kreuz Geiserämter“ am Rockenstuhl.

Nach einer kurzen Pause wanderten wir vorbei am „Ulsterblick“ zur Wiesenfelder Grotte (siehe Foto unten).

Nach der wohlverdienten Rast strebten wir nun hinauf zu den ehemaligen Grenzsperrern der innerdeutschen Grenze und dem „Point Alpha“ zum Rasdorfer Berg. Von hier bot sich nochmals ein schöner Blick auf die Stadt Geisa.

K.-D. Malkomes



Die Ruine „Walterkirche“ bei Unterneurolde (Foto: Mi)

An advertisement for a portrait studio. The top part features a black and white portrait of an older woman and man. The text 'Ihr Portrait' is written in a white, elegant font. Below the portrait, the words 'einzigartig', 'individuell', and 'persönlich' are written in a cursive script. The studio's name 'blitzlicht fotostudio' is in a bold, sans-serif font, accompanied by a green starburst logo. At the bottom, the address 'Am Markt 13 36251 Bad Hersfeld' and phone number 'Tel 06621/1726040' are listed, along with the website 'www.blitzlicht.in'.

Ins Land der weißen Berge

führte uns die Wanderung am 19. Juli. Gestartet wurde bei leichtem Regen von der Berggaststätte Knallhütte. Von hier ging es erst einmal abwärts nach Wölfershausen, bis wir die Sängershütte oberhalb von Herfa erreichten. (Fortsetzung S. 7)

K.-D. Malkomes

Wanderung auf dem Keltenpfad

Wanderführerin Mette Eichmann-Wilde schreibt in ihrem Wanderbericht über diese schöne Tour am 2. August:

Nach kurzer Zeit ging es steil bergan auf den Oechsen, wo wir bei heftigem Wind eine gute Aussicht weit ins Land, u. a. zum Kaliberg bei Heringen, hatten. Die Spitze des Oechsen wurde wegen langen Basaltabbaus abgetragen. Er ist jedoch immer noch 622 m hoch. Auf dem höchsten Punkt steht ein Keltenkreuz.

Und an anderer Stelle:

Alle fanden, dass sich die Anstrengung über die 17 km gelohnt hatten, obwohl die beiden Anstiege auf den Oechsen und den Dietrichsberg etwas Mühe gekostet hatten. Der Keltenpfad ist sehr gut ausgeschildert. Unterwegs stehen immer wieder Informationstafeln zur Geschichte der Kelten in dieser Gegend.

Mette Eichmann-Wilde



Vom Knüllköpfchen nach Hülsa

Bei bestem Wanderwetter – Sonne, leichte Bewölkung, kühlender Wind – wanderten wir, eine 40-köpfige Wandergruppe, am 30. August mit Rainer Schade vom 634 m hohen Knüllköpfchen – eine Fernsicht bis zum Meißner bot sich unseren Blicken – nach Hülsa, einem anerkannten Erholungsort, auf 465 m NN gelegen.

Hier konnten wir in einer schönen Parkanlage unsere Mittagsvesper einnehmen. Über waldlose Trieschen, oft mit Fernblick auf den herüber leuchtenden Eisenberg, gelangten wir nach 13 km zum Ausgangspunkt zurück.

Mi.



(Foto: Mi.)




...DEM ALLTAG ENTFLIEHEN!

unsere Knüller

<p>Reisetips:</p> <p>Blumenriviera – die Sonnenseite Mo. 19.10. - So. 25.10. 2009 inkl. Stadtführung Genua, inkl. Ausflug San Remo und Menton p.P. im DZ inkl. HP Reisepreis ab € 449,00 zubuchbares Erlebnispaket</p> <p>Prag – die goldene Stadt Fr. 23.10. - So. 25.10. 2009 p.P. im DZ inkl. ÜF Reisepreis ab € 159,00 zubuchbares Erlebnispaket</p> <p>Weihnachtsfahrten:</p> <p>Leipzig 28.11. - 30.11. 2009 ab € 159,00 13.12. - 15.12. 2009 ab € 139,00</p> <p>Berlin ab € 139,00 01.12. - 03.12.09 - 07.12. - 09.12. 2009 09.12. - 11.12.09 - 15.12. - 17.12. 2009</p>	<p>Saisonabschlussfahrt nach INZELL Do. 05.11. - So. 08.11. 2009 inkl. Alpenrundfahrt mit Reiseleitung, inkl. Ausflug Salzburg mit Stadtführung, inkl. Hüttenabend mit Musik und Tanz, inkl. kleines Überraschungsgeschenk p.P. im DZ inkl. HP Reisepreis ab € 299,00</p> <p>„Tages Saisonabschlussfahrt“ 2009 in die Schützenhalle Borgentreich Sa. 14.11. 2009 inkl. Kaffeegedeck, Abendessen, Tombola und Unterhaltungsprogramm Reisepreis € 39,00</p> <p>Musical – Saisonabschlussfahrt nach Hamburg Sa. 05.12. 2009 inkl. Busfahrt und Eintrittskarte beste Kategorie für „Ich war noch niemals in New York“ - „König der Löwen“ oder „Tarzan“ Reisepreis € 111,11</p>
---	---

37235 Hessisch Lichtenau • Ludwig-Frölich-Straße 1-5 • ☎ (0 56 02) 80 07 0
36251 Bad Hersfeld • Solatour • ☎ (0 6 6 2 1) 6 30 55
Ihr Ansprechpartner für Gruppen-, Vereins- und Klassenfahrten
www.froelich-reisen.de • info@froelich-reisen.de

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint vierteljährlich am Anfang eines jeden Quartals

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Richard Mistereck
Am Merßeberg 7
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/70019
E-Mail: rimistereck@t-online.de

Stellvertretung:
Klaus-Dieter Malkomes
Gotzbertstraße 82
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/76490
E-Mail: K-D.Malkomes@gmx.de

Alle Einsendungen bis zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni, 10. September an die Schriftleitung, in Vereinsachen an den Hersfelder Wanderverein e.V.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck oder Kopien jeder Art – auch auszugsweise – sind nur nach vorheriger Zustimmung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck, 36251 Bad Hersfeld
Landecker Str. 12

Verse, hingeweht

Von Ina Seidel, geb. 1885 in Halle. Ihre Gedichte sind erfüllt von starkem Naturgefühl und der Liebe zur Schöpfung.

„Verse, hingeweht –
Keiner sie versteht,
Dem der Gott die Muschel nicht gelöst,
Dass ihm schon als Kind
Auch der leere Wind
Raunend Wort und Botschaft zugeflöbt.“

Mi.

Wir begrüßen

Vera Dehnhardt
Birgit Grass
Udo Stenzer

Wir gratulieren

03.11.	Änne Braun	90 Jahre
04.11..	Ruth Haselböck	90 Jahre
15.11.	Rudolf Hartung	65 Jahre
29.11.	Heinrich Höcker	81 Jahre
04.12.	Ingrid Möke	70 Jahre
06.12.	Käthe Roth	83 Jahre
11.12.	Willi Sesselmann	82 Jahre
15.12.	Karl Otto	87 Jahre
17.12.	Christel Sondergeld	75 Jahre
18.12.	Alois Zuber	82 Jahre
22.12.	Herbert Klett	75 Jahre
23.12.	Christa Krüger	75 Jahre
24.12.	Ingrid Krichhof	81 Jahre
27.12.	Richard Weber	99 Jahre
31.12.	Anni Caselitz	75 Jahre
01.01.10	Anna Strippel	86 Jahre
01.01.	Annemarie Wetzel	89 Jahre
06.01.	Klaus Weber	81 Jahre
10.01.	Helmut Landsiedel	82 Jahre
12.01.	Liesel Jacob	87 Jahre
24.01.	Elisabeth Birkenfeld	82 Jahre
29.01.	Gerhard Schlöblier	83 Jahre
29.01.	Renate Simon	70 Jahre

Fortsetzung der Wanderung „Im Land der weißen Berge“

Nach der wohlverdienten Pause wanderten wir weiter zum Parkplatz an der B 62, wo wir einen schönen Ausblick zum Dreienberg und dem Ort Lautenhausen genießen konnten.

Durch den Wald gelangten wir dann zur Ruine Walterskirche (siehe Foto) mit ihrem Rastplatz. Nachdem wir den Wald durchquert hatten, bot sich noch ein schöner Ausblick ins Werratal.

Über den Höhenweg vom Röderberg zum Limmersberg gelangten wir zurück zum Ausgangspunkt unserer Tageswanderung.

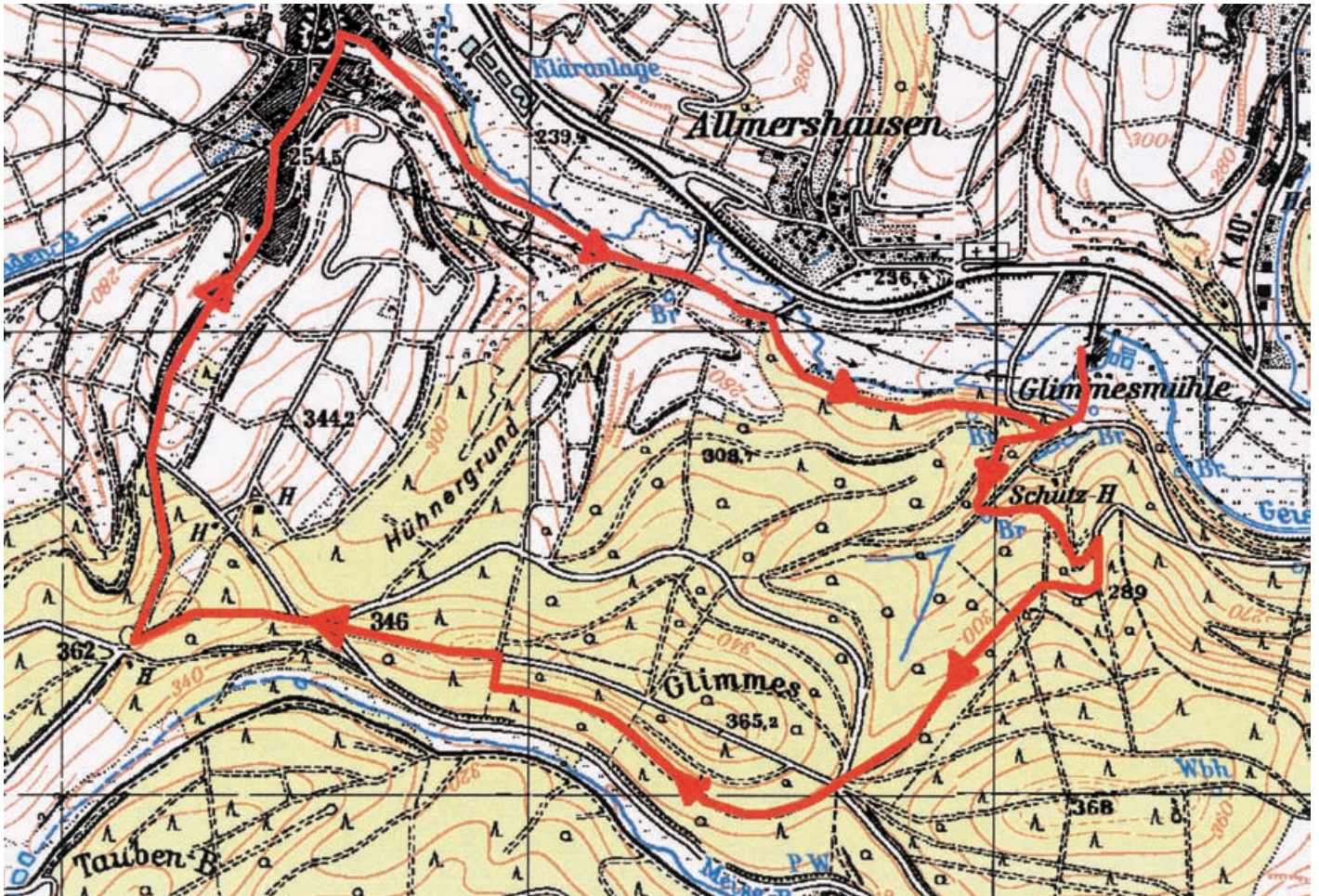
K.-D. Malkomes

*„Seit ich deinen Namen kenne,
Blümchen,
liebe ich dich!“*

*Li-Tai-Pe
(Chinesisch Lyriker, 701-762 n. Chr.)*

Rundwanderweg Bad Hersfeld Nr. 9

(6,5 km)



Maßstab 1 : 25.000

Glimmesmühle – Potsdamer Platz – Gittersdorf – Allmershausen

Anfahrt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung: In Bad Hersfeld zur Homberger Straße und auf dieser weiter bis zur B 324. Der B 324 folgen bis kurz vor Bad Hersfeld-Allmershausen, hier nun nach links abbiegen – Ausschilderung beachten – zum Parkplatz des Hotel-Restaurants „Glimmesmühle“.

Am Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Hotel „Glimmesmühle“ angekommen, gehen wir hinter dem Hotel ein kurzes Stück bis zum Eingangstürchen einer Pferdekoppel. Nun folgen wir der Wegemarkierung Nr. 9 und 2 und wandern bergauf in den Stadtwald in Richtung Glimmes. Unterhalb dieser laubwaldbestandenen Anhöhe erreichen wir die Wegekreuzung Potsdamer Platz (zu erkennen am weißen Forstgrenzstein der Distrikte 564 und 565) und einem metallenen Wanderschild zur Stellerskuppe. Wir überqueren den Stellerskuppenweg (< 18) und wandern parallel zu diesem im Distrikt 565 auf einem schmalen Waldpfad, bis wir wieder nach ca. 850 Metern auf den Stellerskuppenweg (< 18) selbst treffen. Gemeinsam führen von dieser Stelle die Wanderwege < 18 und Nr. 9 zur nächsten Wanderwegegabelung Hählgans/Gittersdorf. Hier biegen wir rechts ab und gelangen nach ca. 1,5 km nach Gittersdorf.

Über die Hählganser Straße erreichen wir bald die alte Schulstraße. Wenig später führt uns ein Talweg nach Allmershausen, unserem Ausgangspunkt, zurück.

Alfred Brandau / Karl-Heinz Schwalm